

# „Ich bin glücklich, dass es Lichtblick gibt“

**Unsere Spendenaktion** Im Advent unterstützen wir bedürftige Rentner – Helfen auch Sie mit!

Maria R. lebt seit Jahren allein und ist damit sehr zufrieden. Die 80-Jährige braucht keine Hilfe im Haushalt – im Gegenteil, sie wiederum hilft älteren Freunden bei der Bewältigung des Alltags. Nur von einer Seite nimmt sie Hilfe an: vom Verein Lichtblick.

VON NINA PRAUN

Maria R. ist 80 Jahre alt und wohnt allein. Zwar hat sie drei Kinder, drei Enkel und sogar eine Urenkelin – doch die wohnen alle weit weg. Das macht der rüstigen Rentnerin aber wenig aus, denn sie kommt alleine sehr gut zurecht. Sie schmeißt ihren Haushalt selbst, geht alleine einkaufen, kocht, putzt, kümmert sich um alle die bürokratischen Aufgaben des Alltags, kurzum: Sie ist komplett selbstständig. „Ich bemühe mich, alles alleine zu machen, so lange ich es noch kann“, sagt R. „Und im Grunde genommen bin ich ja auch fit genug dafür.“

Dabei hat sie selbst in den vergangenen Jahren einiges gesundheitlich durchgemacht. Doch davon lässt sie sich keineswegs unterkriegen. Das allein ist schon bewundernswert genug – doch das ist noch nicht alles, was die Rentnerin leistet. Denn



**Kümmert sich gerne um andere Senioren: Maria R. will etwas zurückgeben.** F.: MARCUS SCHLAF

sie kümmert sich auch um andere Menschen. „Ich betreue Freunde“, erklärt R. Zum Beispiel eine Dame, die in ihrem Haus wohnt und bereits 92 Jahre alt ist. R. macht darum kein großes Tamtam, sie schaut einfach, was die Freundin braucht und regelt das dann für sie. So geht sie

zum Beispiel jedes Mal, wenn sie einkaufen geht, erst zu der Freundin in die Wohnung und fragt nach, ob sie noch etwas brauchen könnte. Auf diese entspannte Art und Weise hatte sie noch eine weitere Freundin betreut; die ist nun aber im Alter von 91 Jahren verstorben. „Ich habe sie

begleitet bis zum Schluss“, sagt R. „Das war mir einfach in Bedürfnis.“ Diese sorgende Grundeinstellung gegenüber anderen Menschen liegt R. wohl im Blut. Es strengt sie nicht an, es ärgert sie nicht, es ist ihr keine Last – sie tut es einfach, weil man es eben tun sollte. „Ich bin ja später auch

## Schenken Sie Würde

Unterstützen Sie bitte die gemeinsame Aktion des **Münchner Merkur** und der **Sparda-Bank München** zugunsten des Vereins **Lichtblick Seniorenhilfe** – mit einer einmaligen Spende oder einer Patenschaft (monatlich 35 Euro).

**Überweisungen** bitte auf das Konto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe (Schweigerstraße 15, 81541 München) bei der Sparda-Bank München; das **Kennwort lautet „Aktion 2020“**.

**IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10**  
**BIC: GENODEF1504**

Für eine Spendenquittung geben Sie Ihre Anschrift an. Für Online-Spenden: [www.seniorenhilfe-lichtblick.de](http://www.seniorenhilfe-lichtblick.de)

gearbeitet, aber leider wurde ich geschieden und dabei ist etwas finanziell schief gelaufen“, erzählt R. „Seitdem ist viel Zeit vergangen, inzwischen ist für mich wieder alles okay.“ Nur mit dem Geld hapert es eben noch ein wenig. Doch dafür ist Lichtblick ja da. Nun bekommt R. eine monatliche Patenschaft über 35 Euro, und sie wird ab und an zu Veranstaltungen eingeladen. Wie an ihrem 80. Geburtstag dieses Jahr: Da trü-



delte nicht nur ein wunderschöner Blumenstrauß von Lichtblick ins Haus – „so einen schönen würde ich mir selbst niemals kaufen“ – sondern auch eine Einladung zu einem Theaterbesuch mit Abendessen. „Das war wirklich sehr schön“, sagt R. „Ich bin überglücklich, bei Lichtblick zu sein.“ Nun hofft sie nur noch, dass die Pandemie wenigstens dieses Jahr dem Weihnachtsfest mit Familie keinen Strich durch die Rechnung macht.